

**Zeitschrift:** Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark  
**Herausgeber:** Eidgenössische Nationalparkkommission  
**Band:** - (2000)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** [Wandertip] : Zernez-Macun-Val Zeznina-Lavin

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Zernez – Macun – Val Zeznina – Lavin

**Reine Wanderzeit:** 8 Stunden

**Höhendifferenz:** 1400m Aufstieg, 1450m Abstieg

**Geeignete Jahreszeit:** Juli bis September

Die Wanderung über Macun ist eine lange und anspruchsvolle Hochgebirgsbewandlung. Insbesondere das Teilstück vom Gipfel des Munt Baselgia (2945 m ü.M.) bis hinunter zur Fuorcledda Barcli eignet sich nur für trittsichere und schwindelfreie Wanderer. Dieser Bereich ist nicht selten in Wolken gehüllt, da die im Kessel von Macun ansteigende Feuchte in der Höhe kondensiert und sich Wolken bilden. Ansonsten sind die Wege markiert und bei günstigen Bedingungen gut begehbar. Im Kessel von Macun bleibt der Schnee lange liegen, dementsprechend sind die dortigen Geröllhalden häufig mit Schneefeldern bedeckt, die mit Vorsicht begangen werden sollten.

Da Macun voraussichtlich am 1. August 2000 in die Kernzone des Nationalparks integriert wird, dürfen ab diesem Zeitpunkt die signalisierten Wege nicht mehr verlassen werden. Zudem wird die Beweidung durch Rinder eingestellt. Dies wird sich unter anderem positiv auf die spärliche Vegetation auswirken, die in dieser Höhenlage besonders empfindlich auf Trittschäden reagiert.

## Weitere Informationen:

Wanderführer Schweizerischer Nationalpark (d/f/i/e)

Wanderkarte Schweizerischer Nationalpark (1:45 000)

Büchli, A.: Sagen aus Graubünden. Band II. Aarau, Sauerländer.

Ritz, M. (1999): Die Geschichte von Janaiverin.

Deutsche Übersetzung. Chur, Desertina.

Bleyer, R.M. & G. (1994): Die schönsten Höhenwege im Engadin. München, Bruckmann.

Die beiden letzten Bücher sind im Nationalparkhaus in Zernez oder über <http://www.nationalpark.ch> erhältlich.

Wanderwege: © 2000, Kantonale Verwaltung Graubünden

